

## Mehr Sprachen – mehr WIR

# FAQ – häufig gestellte Fragen mit Antworten

Stand: August 2024\*

\*Bitte beachten Sie, dass die FAQ im Verlauf des Wettbewerbs immer wieder ergänzt und aktualisiert werden.

### Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Schüler:innen

- aller Schulformen ab der 7. Klasse, die eine Schule in Deutschland besuchen,
- die Deutsch und eine weitere Sprache so gut sprechen, dass sie eine gut verständliche freie Rede auf diesen beiden Sprachen halten können (bei der zweiten Sprache neben Deutsch kann es sich um eine Familien-/Erstsprache oder eine erworbene Fremdsprache handeln),
- bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

### Was muss bei Beiträgen beachtet werden?

- Zum Wettbewerb sind ausnahmslos zweisprachige Reden zugelassen, in der Rede müssen beide Sprachen zu hören sein (Deutsch und eine weitere Sprache). Es muss sich um lebende Sprachen handeln.
- Jeder Beitrag sollte zwischen 3-4 Minuten lang sein. Beiträge von Teilnehmenden, die sich für die zweite Runde qualifiziert haben, sollten 4-5 Minuten lang sein.
- Die Rede darf nicht den Charakter einer künstlerischen Performance (Poetry, [Sprech-]Gesang oder andere musikalische Darbietungen, Schauspielerei) haben.
- Mittel zur Visualisierung wie Präsentationen oder das Herzeigen von Gegenständen sind nicht zulässig.

Gefördert durch:



## Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

- Das Manuskript der Rede muss mit eingereicht werden, wird allerdings nicht bewertet.
- Das Video muss ungeschnitten und statisch und im Querformat gefilmt sein.
- Geistiges Eigentum anderer (z.B. Zitate) muss als solches unter Angabe der Autorin oder des Autors benannt werden.
- Der Grundgedanke von Mehr Sprachen – mehr WIR ist es, den gegenseitigen Respekt zu fördern und die Vielfalt von Menschen in Sprache, individueller und kultureller Prägung und Herkunft als Bereicherung anzuerkennen. Diese Haltung ist für die Verantwortlichen des Wettbewerbes die entscheidende Basis für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und für die Gestaltung der Zukunft. Redebeiträge, die diese Haltung teilen, sind herzlich willkommen. Beiträge mit diskriminierenden, demokratiefeindlichen oder gruppenbezogen menschenfeindlichen Äußerungen werden ausgeschlossen.
- Für alle Entscheidungen im Rahmen des Wettbewerbs ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

### **Sind alle Sprachen möglich?**

Alle lebenden (d.h. auch heute noch gesprochenen) Sprachen sind zulässig.

### **Können auch Schüler:innen aus internationalen Vorbereitungsklassen oder DAZ-Lernende teilnehmen?**

Schüler:innen aus internationalen Vorbereitungsklassen oder Lernende von Deutsch als Zweitsprache an Schulen in Deutschland sind herzlich eingeladen mitzumachen. Perfekte Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme. Jede Rede sollte allerdings flüssig und gut verständlich sein.

### **Welche Themen gibt es?**

Die Themen werden im September 2024, spätestens zur Informationsveranstaltung am 26. September 2024, veröffentlicht. Es wird mehrere Themenvorschläge geben, aus denen Teilnehmende auswählen können.

Gefördert durch:

## **Sind die Themen für alle Altersstufen und Schulformen gleich?**

Es gibt drei Klassenstufenkategorien:

- Klassenstufen 7 und 8
- Klassenstufen 9 und 10
- Klassenstufe 11 und höher

Die Themen sind für alle Klassenstufenkategorien und Schulformen gleich. Es werden Beiträge aller Schulformen aus jeweils einer Klassenstufenkategorie in der Bewertung miteinander verglichen.

## **Wie funktioniert die Einreichung von Beiträgen?**

Die Beiträge werden digital eingereicht. Die betreuende Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft lädt eine Videoaufzeichnung der Rede hoch.

## **Wie viele Schüler:innen aus einer Schule dürfen am Wettbewerb teilnehmen?**

Eine Schule kann bis zu zehn Redner:innen aus jeder Klassenstufenkategorie zum Redewettbewerb anmelden – also insgesamt maximal 30 Schüler:innen. Falls mehr als zehn Schüler:innen einer Klassenstufenkategorie an der Teilnahme interessiert sind, empfehlen wir, an der Schule eine eigene Vorrunde vor Ablauf der Anmeldefrist durchzuführen.

## **Wie hoch ist der Arbeitsaufwand für betreuende Lehrpersonen?**

Folgende Aufgaben liegen bei betreuenden pädagogischen Fachkräften:

- Weitergabe von Informationen zum Wettbewerb an Schüler:innen
  - Bestärkung und Motivation von Schüler:innen zur Teilnahme
  - Anmeldung teilnehmender Schüler:innen auf der Programm-Website (in Kürze online abrufbar)
- Dazu gehört das Einreichen einer Einverständniserklärung, die von den Schüler:innen – und wenn diese jünger als 16 Jahre sind, auch einer sorgeberechtigten Person – unterschrieben werden muss.

Gefördert durch:

## Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

- Erinnern an Fristen
- Upload der Beiträge auf der Programm-Website

Darüber hinaus ist es erlaubt und erwünscht, dass Lehrkräfte den teilnehmenden Schüler:innen auch Feedback zu einzureichenden Beiträgen geben.

### **Gibt es fachliche und organisatorische Unterstützung für Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte?**

Im Zeitraum Oktober und November 2024 finden insgesamt fünf praxisorientierte, digitale Fachveranstaltungen zum Thema Mehrsprachigkeit in Unterricht und Schule statt. Teilnehmen können daran alle Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die teilnehmende Schüler:innen begleiten, sowie weitere interessierte Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte.

Darüber hinaus findet im Anmeldezeitraum eine wöchentliche Sprechstunde für interessierte Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte statt.

### **Wie kann ich den Wettbewerb in den Unterricht einbauen?**

- Anknüpfen an Thematiken, die im Lehrplan verschiedener Fächer vorkommen (je nach Bundesland und Schultyp in verschiedenen Klassenstufen): Reden schreiben, Vorträge halten (z.B. Unterrichtsfach Deutsch und Fremdsprachen), Diskussion gesellschaftlich relevanter Themen (z.B. Politische Bildung, Ethik, Geschichte).
- Klassen- oder schulinterne Vorrunden des Wettbewerbs vor Ablauf der Anmeldefrist durchführen.
- Absprechen mit Kolleg:innen, so dass der Wettbewerb z.B. (falls vorhanden) im Herkunftssprachlichen Unterricht und Deutschunterricht oder anderen passenden Fächerkombinationen behandelt wird.

Im außerunterrichtlichen Bereich:

- Feedback und Anregungen zum Redemanuskript und zum Halten der Rede für einzelne Teilnehmende
- Thematisierung des Wettbewerbs in AGs (Rhetorik, Debating, Courage-AG ...)

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

## Gibt es Materialien zur Hilfestellung?

- Als Hilfestellung für teilnehmende Schüler:innen bei der Erstellung der Reden und Videos werden demnächst Videotutorials auf unserer Programm-Website [www.mehrsprachen-mehrwir.de](http://www.mehrsprachen-mehrwir.de) abrufbar sein.
- Beispiele für gelungene Reden finden Sie beim österreichischen Schwester-Wettbewerb „Sag’s Multi“ auf <https://sagsmulti.orf.at/>.
- Darüber hinaus sind die Bewertungskriterien im Sinne der Transparenz und für eine bessere Orientierung in Kürze online auf unserer Programm-Website einsehbar.

## Wie viele Etappen hat der Wettbewerb?

- Der Wettbewerb hat drei Etappen: Nach einer ersten Runde, in der es keine Begrenzung gibt, wie viele Personen Beiträge einreichen können, kommt ein Teil der Teilnehmenden weiter in die zweite Runde. In der zweiten Runde reichen die ausgewählten Teilnehmenden ein neues Video zu einem anderen der vorgegebenen Themen ein. Wiederum ein Teil der Teilnehmenden an der zweiten Runde kommt dann in die Finalrunde, in der die Rede aus der zweiten Runde live auf der Bühne gehalten wird.
- Wichtige Termine im Wettbewerb finden Sie in dieser Übersicht.

## Wann ist das Finale, wer darf alles daran teilnehmen und werden Reisekosten übernommen?

Das Finale findet am 17. Mai 2025 in Berlin statt. Alle Schüler:innen, die das Finale erreichen, dürfen daran teilnehmen. Die Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten für Finalist:innen, begleitende Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte sowie ggf. weitere Begleitpersonen nach Wahl (Anzahl beschränkt) werden übernommen.

Gefördert durch:

### **Dürfen die Schüler:innen in Kleingruppen (2-3) auftreten?**

- Jede teilnehmende Person tritt alleine an, mit einer eigenen Rede.
- Die Erarbeitung im Vorfeld kann ggf. in Gruppen passieren, wobei der Beitrag die Perspektive der sprechenden Person wiedergeben muss.

### **Wer hilft bei weiteren Fragen?**

Bei Fragen erreichen Sie das Team der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unter [mehrsprachen@dkjs.de](mailto:mehrsprachen@dkjs.de).

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus